

Kreisheimatpflegerin Doris Paul

Brauchtum, Trachten, Mundart, Volkslied, Volkstanz und Volksmusik

Betreuung der Heimatmuseen und privaten Sammlungen

Erziehung zum Heimatgedanken

Tätigkeitsbericht

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

1. Einleitung

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Vielzahl an Terminen, Veranstaltungen und fachlichen Begegnungen, die die kulturelle Vielfalt, das historische Bewusstsein sowie das ehrenamtliche Engagement im **Landkreis Kitzingen** sichtbar machten. Als Kreisheimatpflegerin bestand meine Aufgabe darin, dieses fachlich zu begleiten, zu vernetzen und aktiv mitzugestalten.

2. Repräsentative Termine und Jahresauftakt

Das Jahr begann mit der Teilnahme an zahlreichen Neujahrsempfängen in verschiedenen Gemeinden sowie bei unterschiedlichen Institutionen des Landkreises. Diese Termine dienten dem Austausch mit kommunalen Verantwortungsträgern, Vereinen und Kulturschaffenden.

Besondere Höhepunkte waren die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Kitzingen, die Verleihung der Förderpreise zur Erhaltung historischer Bausubstanz sowie der Kulturempfang des Bezirks Unterfranken, bei welchen herausragendes kulturelles Engagement gewürdigt wurde.

3. Stammtisch „Obacht Heimat“

Ein zentraler Schwerpunkt meiner Tätigkeit war auch 2025 der **monatlich am zweiten Sonntag stattfindende Stammtisch „Obacht Heimat“**, der regelmäßig in wechselnden Gemeinden des Landkreises zu Gast war.

Beispiele für Veranstaltungsorte und Inhalte:

- Brünnau: Besuch des Privatmuseums *Alte Dorfschmiede*
- Abtswind: Führung durch Altbürgermeister und Ehrenbürger Lenz
- Abtei Münsterschwarzach: thematische Führung und Austausch mit Pater Odokar

- Rüdtenhausen: mit Peter Koch
- Kitzingen: Jüdische Frauen
- Castell: Besuch des Fürstl. Castell'schen Archives mit Graf Dohna
- Seinsheim: Führung durch Lydia Fischer
- Mainbernheim: Schützenscheiben Rundweg
- Öttershausen: Tag der offenen Tür der Ruine

Diese Stammtische dienten der niedrigschwelligen Begegnung, dem Austausch zur regionalen Geschichte und der Stärkung lokaler Initiativen.

4. Fachveranstaltungen, Tagungen und Fortbildung

Im Berichtsjahr nahm ich an zahlreichen überregionalen Fachveranstaltungen teil, unter anderem:

- Informationsveranstaltung Immaterielles Kulturerbe in Bamberg (13. März)
- Symposium Heimat in Rügheim (Landkreis Hassberge)
- Seminar *Namensforschung*
- Tagung *Alle Wege führen nach Würzburg* für ehrenamtlich Aktive in der Heimatpflege in Kist
- Kochen mit Kolonialkochbüchern
- Mehrmalige online Tagungen zum Kulturlandschaftsforum
- Rundfahrt zur jüdischen Geschichte im ländl. Unterfranken

Darüber hinaus nahm ich regelmäßig an Weiterbildungen des Landesvereins für Heimatpflege, der Akademie Frankenwarte sowie der Domschule Würzburg teil.

5. Ausstellungen, Gedenk- und Erinnerungsarbeit

Mehrere Veranstaltungen widmeten sich der Erinnerungskultur und historischen Aufarbeitung:

- Ausstellungseröffnung *1945 – Erinnerungen an das Kriegsende* in Iphofen
 - Veranstaltungen des Fördervereins ehemalige Synagoge Kitzingen
 - Sonderausstellung im Kirchenburg-Museum Mönchsondheim: *Nichts bleibt, wenn sich keiner kümmert*
 - Dauerausstellung im Johanna-Stahl-Zentrum Würzburg: *Antisemitismus als roter Faden*
 - Netzwerktreffen *Jüdisches Kulturerbe und Tourismus in Bayern* in Rothenburg ob der Tauber
 - Ausstellung im Segeum zu Kaffeemühlen
-

6. Musik, Brauchtum und lebendige Kultur

Ein bedeutender Schwerpunkt lag auf Musik- und Brauchtumsveranstaltungen:

- Drei-Franken-Singen am 24. Mai in der Klosterkirche zu Schwarzenberg mit Chören aus Ober-, Mittel- und Unterfranken
 - Liederabend in Markt Taschendorf
 - Dirigentengala des Musikvereins Willanzheim in der Karl-Knauf-Halle Iphofen
 - 50-jähriges Jubiläum der Volkstanzgruppe Kitzingen
 - Fränkische Weihnacht in der Dorfkirche in Mönchsondheim
 - Konzerte und Lesungen
 - Betreuung der Krippe in Wiesenbronn
-

7. Regionale Feste, Jubiläen und öffentliche Empfänge

2025 war reich an Jubiläen und Festveranstaltungen:

- 111 Jahre Fränkischer Klein- und Obstbrennerverband
 - 50 Jahre Caritasverband im Landkreis Kitzingen
 - Unterfränkische Kulturtage und Tag der Franken in Haßfurt
 - Kulturempfang auf Schloss Aschach
 - Krönungsfeierlichkeiten von Weinprinzessinnen
 - Weinfesteröffnungen
 - Markungsumgänge
-

8. Eigene Beiträge: Lesungen, Vorträge und Begleitung

Neben der Teilnahme an Veranstaltungen brachte ich mich aktiv ein durch:

- Drei-Franken-Singen am 24. Mai in der Klosterkirche Schwarzenberg mit Chören aus Ober-, Mittel- und Unterfranken
 - Lesungen und Vorträge bei verschiedenen Gelegenheiten im gesamten Landkreis
 - Beiträge mit Gedichten beim Speierlings-Tag im Gemeindewald Wiesenbronn
 - Mitwirkung an vorweihnachtlichen Feiern mit fränkischen Geschichten und Gedichten
 - Begleitung von Ausstellungen, Vernissagen und museumspädagogischen Projekten
-

9. Fazit

Das Jahr 2025 zeigte erneut die große Bandbreite und Lebendigkeit der Heimatpflege im Landkreis Kitzingen. Durch kontinuierliche Präsenz, fachliche Vernetzung, eigene Beiträge und die Begleitung ehrenamtlicher Initiativen konnte die kulturelle Identität der Region gestärkt und sichtbar gemacht werden.

Ergänzung: Besondere Höhepunkte und ehrenamtliches Engagement

Ein besonderes Highlight des Jahres 2025 war der alle 25 Jahre stattfindende Markungsumgang in Wiesenbronn. In meiner Funktion als Feldgeschworene war ich hierbei maßgeblich in die Organisation eingebunden. Dies umfasste sowohl die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung des Festabends als auch die Planung und Durchführung des eigentlichen Markungsumgangs. Die Veranstaltung stellte ein eindrucksvolles Beispiel für gelebtes Brauchtum, bürgerschaftliches Engagement und die Weitergabe traditioneller Kenntnisse dar.

Darüber hinaus gestaltete ich im kirchlichen Jahreslauf die Krippe in unserer Kirche, die traditionell vom 1. Advent bis Lichtmess aufgestellt ist. Diese Aufgabe beinhaltete die wöchentliche Neugestaltung der Krippenszene mit wechselnden Szenen, wodurch biblische Inhalte und regionale Bezüge anschaulich vermittelt und für Besucherinnen und Besucher immer wieder neu erfahrbar gemacht wurden.

doris paul, 16.02.2026